

A¹⁻²⁴Z^{ZB MED}TZTLICHE PRAXIS

Dienstag, 30. Mai 2000 • 52. Jahrgang, Nr. 43

Internet: <http://www.aerztlichepraxis.de>

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

PRAXIS AKTUELL

Unfall-Risiko Beifahrer

Je mehr Insassen im Auto mitkutschieren, desto mehr riskieren junge Fahrer ▶ 4

TÄGLICHE PRAXIS

Hyperton? Aufs Rad!

Mit dem Ergometer-Test spüren Sie Hochdruck-Kranke und -Kandidaten auf ▶ 11

PRAXIS & WIRTSCHAFT

Experten, keine Kritikaster

Positivliste: Pharmaindustrie kritisiert die „Auserwählten“ von Frau Fischer ▶ 22

Anna lebt!



Glück für die kleine Anna – ihre Mutter hat das Neugeborene der Organisation „Findelbaby“ übergeben. Foto: SterniPark

Babyklappe fürs Findelkind

Abgegeben statt ausgesetzt

HAMBURG – Klappe auf, Baby lebt: In Hamburg können verzeifelte Mütter ihr Neugeborenes jetzt anonym einer „Babyklappe“ anvertrauen, statt die Winzlinge in ihrer Not einfach auszusetzen.

Das Projekt des Vereins „SterniPark“ zeigt Frauen, die ungewollt Mutter werden, einen Ausweg. Und es schenkt Findelkindern eine Zukunft: Sie sollen leben – wie Anna, die von ihrer Mutter der SterniPark-Organisation „Findelbaby“ übergeben worden ist ▶ 2

HEUTE IN DER ÄP

Das ABC des Nahrungs-Kopfwehs

WIESBADEN (la) – Ob Alko-

BDA-Strategen haben Angst vorm neuen EBM-Konzept

Hausärzte zweiter Klasse?

WWW.
sparen-mit
-nitraten.de

Passwort:

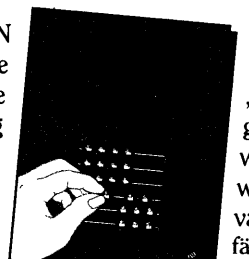
Nitrosorbon-
retard-120

POHL BOSKAMP

Brandneuer Kosek-Leitfaden:

GKV-Patient privat

MÜNCHEN (kü) – Viele Vertragsärzte hatten bislang Bammel davor, bei Kassenpatienten privat abzu-



sagen, bis wohin „Kasse“ geht und wann und wieso „Privat“ anfängt. Hier